

Wie kommt der hohe Strompreis zustande?

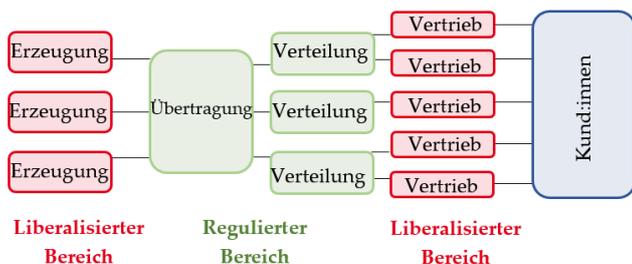
Zusammenfassung

- Das Stromnetz braucht eine konstante Spannung & ein Gleichgewicht zw. Stromzufuhr und Verbrauch
- Das Merit Order Prinzip besagt, dass immer zuerst der günstigste Strom ins Netz eingespeist wird
- Das letzte und teuerste Kraftwerk, das gerade noch benötigt wird, bestimmt den Preis für alle
- Auch wenn wir nicht viel Gas für Strom brauchen, treibt der Gaspreis somit auch den Strompreis
- Dadurch entstehen Windfall Profits (Übergewinne) für Unternehmen mit niedrigen Kosten

Wie ist der Strommarkt aufgebaut?

Seit der Liberalisierung Ende der 90er finden die Erzeugung sowie der Handel und der Vertrieb im Strom- und Gassektor mittels Wettbewerbs statt. Der Bereich der Übertragung und Verteilung wird staatlich reguliert. Die Preisbildung findet damit in erster Linie über ein Wechselspiel von Angebot und Nachfrage statt.

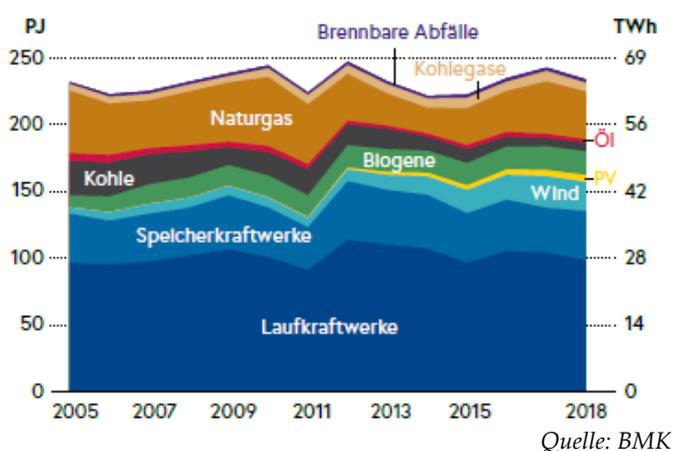
Strommarkt Österreich



Woraus produziert Österreich Strom?

Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung betrug 2018 rund 77 %. Vor allem Strom aus Wasserkraft ist traditionell sehr wichtig für die österreichische Stromproduktion. Gemessen am Inlandsverbrauch hat Österreich 10 % seiner Elektrizität 2021 importiert.

Bruttostromerzeugung in Österreich
In PJ (linke Skala) und TWh (rechte Skala) 2005–2018*



Betrachtet man die Gesamtenergieimporte 2019 (Strom und andere Energieträger), so bestand 46,2 % der Energieimporte aus Öl und 35,8% der Importe aus Gas. Ein

verhältnismäßig geringer Anteil entfiel auf Kohle (8,6%), elektrische Energie (6,8%) und Biogene Energie (2,7%). Womit der Energieverbrauch in Österreich weder völlig ökologisch noch autark – also unabhängig von anderen Ländern – ist.

Was ist die Besonderheit des Strommarktes?

Damit die Stromversorgung funktioniert, muss das Stromnetz in Europa immer eine Netzfrequenz von 50 Hertz aufweisen. Das heißt, es muss immer die gleiche Menge an Strom in das Netz eingespeist werden wie gerade verbraucht wird.

Ein Großteil des Stroms wird von Stromanbietern weit im Voraus zu einem fixen Preis eingekauft und dient zur Absicherung, da langfristige Preise stabiler sind. Kurzfristig wird am Strommarkt abgeglichen, wieviel Strom tatsächlich gebraucht wird und wie viel vorhanden ist. Entsprechend werden am kurzfristigen sogenannten Spotmarkt die fehlenden Mengen gekauft oder die überschüssigen verkauft. Die kurzfristigen Preise schwanken stark, weshalb es unzählige Strategien gibt, um Preis und Mengenrisiko zu minimieren.

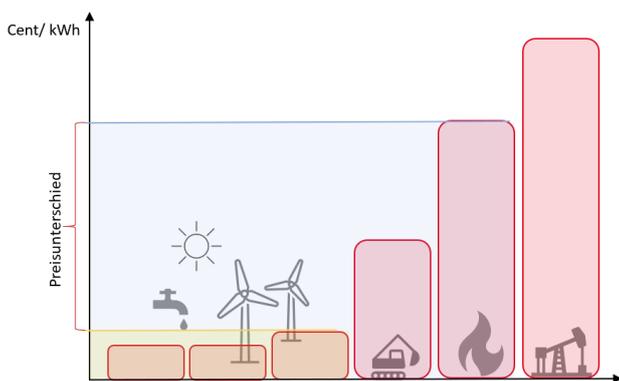
Wie entsteht der Strompreis und was ist das Merit Order Prinzip?

Ziel bei der Einspeisung vom Strom ist es, dass genau so viel Strom von den Kraftwerken eingespeist wird wie gebraucht wird – um die Netzspannung von 50 Hertz zu erreichen. Das Merit Order Prinzip besagt, dass als erstes die Kraftwerke ihren Strom ins Netz einspeisen und verkaufen dürfen, die den Strom am günstigsten produzieren. Anschließend wird mit immer teurer werdenden Produzenten aufgestockt. Der Preis, den am Ende alle Kraftwerke bekommen, ist der, den das letzte einspeisende Kraftwerk verrechnet. Das heißt, es gibt am Ende **einen Preis** für alle Anbieter, unabhängig davon, wie hoch ihre Kosten waren.

Das bedeutet auch, dass selbst wenn fast ausschließlich günstiger Strom eingespeist wird, der Preis hoch ist, wenn eine kleine Menge teurer Strom in das Netz eingespeist werden muss.

Genaugenommen sind die erneuerbaren Energien (Wind, Photovoltaik, Wasserkraft, etc.) im Verhältnis extrem günstige Stromlieferanten und dürfen deshalb als erstes ihren Strom in das Netz geben. Ist die Nachfrage nicht zu decken, so wird allerdings auch Strom aus Kohle, Öl oder Gas eingespeist. Der Gaspreis ist aktuell durch den wirtschaftlichen Aufschwung und die damit einhergehende gestiegene Nachfrage nach Energie, durch zunehmende Wetterextreme und durch den Angriffskrieg auf die Ukraine sehr hoch. Der Gas-Großhandelspreis lag im Mai 2022 um 474% über dem Vorjahreswert. Für die Verbraucher:innen wird der Strompreis somit jedes Mal extrem teuer, wenn Gas benötigt wird, um die Nachfrage zu bedienen. Aufgrund des Einheitspreises selbst dann, wenn nur eine geringe Menge des teuren Gases gebraucht wird. Zusätzlich dazu mussten 2022 bereits überdurchschnittlich oft Gaskraftwerke in das Stromnetz einspeisen. Ein Grund, wieso Gaskraftwerke trotz hoher Gaspreise öfter laufen mussten, war die niedrigere Produktion von Strom aus Wasserkraft, u. a. aufgrund ungewöhnlich niedriger Niederschlagsmengen 2022.

Merit Order Prinzip – Grafisch dargestellt



Wer profitiert von diesem System?

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass vor allem Energieunternehmen mit einem hohen Anteil an erneuerbarer Energieerzeugung vom aktuellen Merit Order-Prinzip profitieren können. Im Bereich der öffentlichen Unternehmen sind dies traditionell – unter anderem aufgrund des historisch hohen Anteils der Wasserkraft – die Verbund AG, die TIWAG, die Illwerke VKW, die Kelag sowie die Energie Burgenland AG. Letztere vor allem wegen einem hohen Anteil an Windenergie. Im Bereich der privaten Energieversorger stellt sich die Situation kleinteiliger dar. Größere private Energieunternehmen im Erneuerbarenbereich sind die Püspök Gruppe, die Im-Wind Erneuerbare Energie GmbH, die Windkraft Simonsfeld AG, die Alpe Adria Energie, die Ökostrom AG und die Ökoenergie Management GmbH.

Ob und inwieweit diese Unternehmen die potenziellen Gewinne auch realisieren können, hängt allerdings sehr ab von den Möglichkeiten, am Börsenhandel teilnehmen zu können und von potenziellen langfristigen Verträgen und deren konkreter Ausgestaltung ab.

Merit Order Prinzip

Das Prinzip, dass (1) immer erst die günstigen Kraftwerke einspeist und (2), dass das letzte Kraftwerk den Preis für alle definiert

Was sind Windfall Profits?

Allgemein sind Windfall Profits Zufallsgewinne bzw. Übergewinne, die nicht durch zusätzliche Leistung, sondern durch eine Veränderung der Marktlage entstehen. In der aktuellen Situation machen Energieunternehmen, die günstigen Strom aus Wind, Sonne oder Wasser produzieren und enorm von den explosionsartig gestiegenen Preisen für Gas profitieren, enorme Gewinne und fahren hohe Windfall Profits ein. Zahlen müssen für diese Übergewinne die Verbraucher:innen, die bereits unter der hohen Inflation leiden. Laut der Internationalen Energieagentur (IEA) könnten die hohen Energiepreise bis zu **200 Milliarden Euro** zusätzlich für die Energieanbieter in der EU für 2022 bringen. Im Vergleich, das österreichische BIP betrug 403,4 Milliarden Euro für 2021.

Wie reagieren andere Länder?

Spanien und Portugal haben sich mit der EU-Kommission auf einen Sonderweg geeinigt und dürfen eine staatlich festgelegte Obergrenze für den Gaspreis, der für die Stromerzeugung verwendet wird, bestimmen.

Über die Besteuerung von Windfall Profits gibt es inzwischen auch eine intensive Debatte. Als Reaktion auf möglicherweise 200 Milliarden Euro Übergewinne für die Energieanbieter, schlägt die Internationale Energieagentur temporäre Steuermaßnahmen für Stromunternehmen vor, um mit den eingenommenen Mitteln Konsument:innen zu entlasten. Auch die EU-Kommission schlägt vor, dass die Mitgliedsstaaten zur Finanzierung von Sofortmaßnahmen die vorübergehende Besteuerung von Zufallsgewinnen in Betracht ziehen. Sie hat bereits Leitlinien dafür veröffentlicht. In Bulgarien, Italien, Rumänien und Spanien wurden bereits Regelungen betreffend Windfall Profits bzw. eine Besteuerung eingeführt.

ÖGB-Forderungen

- Gaspreisdeckel für Kraftwerke
- Überarbeitung des Preissetzungsmechanismus der Merit Order -> Endkundenpreis muss Erzeugungsmix widerspiegeln
- Ziel: Entlastung der Konsument:innen
- Besteuerung der Wind Fall Profits = Abschöpfung der Übergewinne
- Kritische Bestandsaufnahme der Liberalisierung der österreichischen Energiewirtschaft
- Keine weiteren Liberalisierungsschritte im Energiesektor
- Sicherung und Ausbau der öffentlichen Unternehmensbeteiligungen in der Energiewirtschaft und Wahrnehmung einer aktiven Eigentümerrolle seitens der öffentlichen Hand

Wie kommt der hohe Strompreis zustande?

Quellen für Interne Verwendung

Energie in Österreich 2020 – Zahlen, Daten, Fakten (BMK):

[file:///C:/Users/20BeranS/Downloads/Energie in OE 2020 ua.pdf](file:///C:/Users/20BeranS/Downloads/Energie%20in%20OE%202020%20ua.pdf)

Verbund Website:

<https://www.verbund.com/de-at/privatkunden/themenwelten/strom-aus-wasserkraft/stromnetz>

National policies to shield consumers from rising energy prices (Bruegel)

<https://www.bruegel.org/publications/datasets/national-policies-to-shield-consumers-from-rising-energy-prices/>

Steuer auf Kriegsgewinne: Energiekonzerne müssen Farbe bekennen oder zahlen

<https://www.handelsblatt.com/meinung/kolumnen/globale-trends/kolumne-globale-trends-steuer-auf-kriegsgewinne-energiekonzerne-muessen-farbe-bekennen-oder-zahlen/28315044.html>

Stromgroßhandel – Preisentwicklung und wesentliche Einflussfaktoren – Analyse der Österreichischen Energieagenturen im Auftrag von Österreich energie (Austrian Energy Agency)